## RKI-interne Aufarbeitung COVID-19-Response

Konzeptentwurf

**Stand:** 30.01.2023

**Planungsgruppe:**

* FG 31: Ute Rexroth, Maria an der Heiden, Ulrike Grote, Annika Heck, Juliane Seidel, Amrei Wolter
* ZIG: Johanna Hanefeld, Charbel El Bcheraoui, Sarah Esquevin

**Auftrag**: RKI-interne Lage-AG: Bis Ende Januar 2023 ein 2-seitiges Konzept zur Durchführung RKI-interner Erfahrungsaustausch COVID-19-Krisenmanagement entwickeln und mit Lage-AG diskutieren.

**Ziele:**

* Gute wissenschaftliche Praxis!
* Erfahrungen aus 3 Jahren COVID-19 sammeln, um das Institut auf kommende Lagen besser vorbereiten und mit Herausforderungen besser umgehen zu können
  + Ergebnisse sowohl operativ als auch strategisch nutzen
  + Individuelle Lernerfahrung in Krise institutionalisieren
  + Anpassung RKI-interner Krisenplan
  + Anpassung RKI-interner Strukturen
    - Permanentes LZ im RKI?
    - Schulungen
    - Human Ressources
  + Unterstützung Verhandlungen RKI-Mandat/ Aufgaben
* ggf. Baustein zu größerem Bild der COVID-19 Bewältigung in Deutschland und international

**Kernfragen/ Anliegen (in Lage-AG einbringen und diskutieren):**

* Wie haben wir als Institution auf COVID-19 reagiert und unsere Aufgaben erfüllt?
* Inwieweit haben wir unsere Energie zum richtigen Zeitpunkt auf die Schlüsselbereiche konzentriert?
* Wie haben wir das Lernen in die Reaktionsprozesse eingebettet?
* Wo lagen die Lücken in unserem Fokus?
* Inwieweit waren wir in der Lage, auf die Bedürfnisse gefährdeter Gruppen, politischer Entscheidungsträger, ... einzugehen?
* Inwieweit wurde auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingegangen?

**Inhalte/ Themenaspekte**

* Herausforderungen und gute Praxisbeispiele während COVID-19 Krisenmanagement am RKI

in RKI-Handlungsfeldern wie z.B.

* + Surveillance, Labor, Strategie, Einsätze, Risikokommunikation, Empfehlungen…
  + Inhaltliche Prioritätensetzung, Lücken
  + …
* Interne Zusammenarbeit
  + Aufgabenverteilung, Strukturen, Prozesse
  + Ressourcennutzung
  + Interne Prioritätensetzung
* Zusammenarbeit mit externen Partnern
  + Abstimmung BMG, Länder, Partner, Schwesterorganisationen, internationale Organisationen, Bürger, Interessenvertreter
* Interne und externe Kommunikation
* Funktion/Anpassungsbedarfe RKI-interner Krisenplan und -Konzepte Krisenmanagement

**Beteiligte am Aufarbeitungsprozess:**

* RKI Mitarbeitende:
  + alle Abteilungen sollen repräsentiert
  + verschiedene Gruppen werden gebildet

**Zielgruppe der Ergebnisse:**

* RKI-Leitungsebene, RKI-Mitarbeitende, ggf. BMG, ggf. (zu gegebener Zeit) auch weitere Nutzer: andere PH-Institute z.B.?

**Outcomes**:

* zunächst RKI-interner, ausführlicherer Bericht (eingestuft? als Entwurf kennzeichnen?)
* ggf. Extrakt des Berichts in den RKI-News, Diskussion internes Seminar
* ggf. Bericht mit den wesentlichen Informationen ans BMG bzw. an IANPHI
* eher keine wissenschaftliche Publikation?

**Methoden:**

* Vorarbeiten nutzen:
  + Sichtung und Zusammenstellung von vorhandenem Material
    - IAR/ AAR Positionen Lagezentrum und Krisenstab (FG 31)
    - Ergebnisse Workshop permanentes Lagezentrum (FG 31)
    - IAR mit externen:
      * IGV-Flughafengruppe (FG31)
      * ÖGD-prekäre Wohnverhältnisse (kommt durch FG 31)
    - 2 interne Befragungen zum RKI-internen Krisenmanagement (2020 und 21 durch FG 31)
    - Gefährdungsbewertung (ZV)
    - Nutzung Ergebnisse Gesundheitsämterbefragung Befragungen ÖGD-Krisenmanagement (FG31)
    - Nutzung Ergebnisse weiterer IAR/ AAR
* International etabliertes Format nutzen: AAR-Format ECDC/ WHO
  + - Face-to-face-Meetings, ggf. auch virtuell?
    - V.a. qualitative Methoden
    - Keine weitere Umfrage bei allem Mitarbeitenden
    - Quantitative Aspekte, ggf. kurze Befragung Masterarbeit Krisenmanagement
    - Zeitumfang Vorbereitung und Durchführung geringhalten

**Wann:**

1. Quartal 2023? Ggf. wird es 2. Quartal

**Nächste Schritte:**

* Entwurf Kurzkonzept und Diskussion in Planungsgruppe: 30.01.2023
* Finalisierung/ Konkretisierung Kurzkonzept in Planungsgruppe im Umlaufverfahren bis Ende Januar, Versand Konzept an Lage-AG
* Vorstellung (01.02.2023) und Diskussion in Lage AG (15.02.2023)
* Überarbeitung/ Konkretisierung Inhalte, Methoden und Abläufe in Planungsgruppe im Anschluss
* Zustimmung in Lage-AG/ ggf. Leitungskonferenz